

Der edle Herr und seinem Tod

Sehr gehalten

Aus Schlesien

♩ = 100

1. Es wollt ein-mal ein ed-ler Herr aus - rei - ten, ein schar-fes Schwert - droht
2. Der Herr, der ritt auf ei-nem schma-len Stei-ge, da saß die Ot - ter auf

7

ihm an sei-ner Sei - ten.
ei - nem grü-nen Zwei-ge.

3. Die Otter glänzt mit hellen, bitteren Schmerzen,
sie stach den edlen Herrn in sein jung Herze.

4. Der Herr, der schnitt die Hündlein von dem Bande:
„Lauft, lauft ihr Hündlein, lauft nun wieder zu Lande!

5. Sagt eurer Frau und meinem Hofgesinde:
auf grüner Heid werdt ihr mich liegen finden.“

6. Willkommen, willkommen, ihr Hündlein von der Straßen,
wo habt ihr euren edlen Herrn gelassen?“

7. 'Der Herr, der liegt auf grüner Heid und faulet,
sein Sattelroß liegt neben ihm und trauret.“

8. Die Frau. die zog ihr Ringelein vom Finger:
„Ein Witwe bin ich, Waisen sind meine Kinder.“